

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dient sie bereits für den Antrieb einer Anzahl privater Motoren.

Die Arbeiten an der zweiten Umformerstation an der Promenadengasse schreiten rüstig vorwärts. Mit ihrer Vollendung wird sich auch der Anschluß der übrigen städtischen Linien an die Stromversorgung durch den „Motor“ vollziehen.

Elektrizitätswerk Appenzell. (Korr.) Wie an dieser Stelle bereits früher gemeldet wurde, hat Appenzell die Ausführung eines Elektrizitätswerkes beschlossen, für welches die nötige Wasserkraft dem Seespiegel entnommen werden soll. Vorerst muß jedoch untersucht werden, ob und in welchem Grade eine Stauung des Seespiegels möglich ist. Sollte dies nicht gelingen und auch eine Verhinderung der unterirdischen Abflüsse des Sees nicht möglich sein, so ist die Erstellung des Werkes ausgeschlossen. Zur Zeit finden nun Versuche statt, den Seespiegel durch Stauung zu heben. Die Arbeiten werden unter der Leitung von Hrn. Ing. Sonderegger in St. Gallen durch Herrn P. Rossi-Zweifel in St. Gallen vorgenommen, dem nämlich der Unternehmer, der kürzlich auch die Sicherungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke beim Rheinfall ausgeführt hat. A.

Elektrizitätsversorgung Kirchuster. Die Zivilgemeindeversammlung von Kirchuster erteilte nach einem orientierenden Referate des Verwalter J. L. Senn einstimmig den Anträgen der Aufsichtskommission für das Elektrizitätswerk betreffend die Genehmigung eines Stromlieferungsvertrages mit der Gesellschaft Motor und die Erteilung eines Kredites von 25,000 Fr. zur Beschaffung sämtlicher für die Nugbarmachung der vom Elektrizitätswerk an der Beznau gelieferten Energie nötigen Einrichtungen, Maschinen und Apparate ihre Zustimmung. Nach diesen Beschlüssen bezieht das Elektrizitätswerk Kirchuster, das bei seiner gegenwärtigen Einrichtung zur Zeit seiner größten Belastung ausverkauft war und daher keine Reserve mehr besaß, vom 1. Oktober an auf dem Wege der Kraftübertragung 65 Kilowatt elektrischer Energie.

Verschiedenes.

Schmiedekunst. Der „Schlangenschmied“ Peter Dorner aus Welzberg stellt in Berlin zum ersten Male außerhalb seines Heimatlandes die Arbeiten seiner Schmiedewerkstatt aus. Der „Frk. Ztg.“ wird darüber geschrieben: Welchen großen kunstgewerblichen Wert das Wirken dieses einfachen Mannes hat, ersieht man so recht innerhalb dieses neuen anspruchsvollen Rahmens. Es sind Arbeiten aus Schmiedeeisen, gehämmert, gezogen, mit der Zange gefeilt und alles in allem oft mehr als ein Duzend Mal im Feuer bearbeitet: Sie stellen hauptsächlich Schlangen in den verschiedensten Größen und Bewegungen und mit immer neu und anderes gezeichneter Schuppenhaut (ungefähr 600 Stücke) dar, und diese

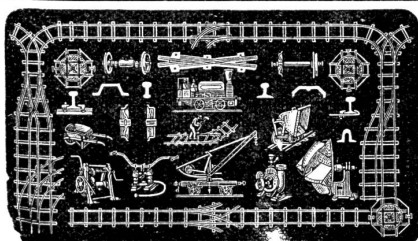
Schlangen sind teils als Kippes oder Briefbeschwerer auf den Tisch zu legen, teils zum Tragen von Blumenvasen, Aschenbechern u. a. eingerichtet; am kunstvollsten sind die „Schlangentönige“, ganze Brutnefter durch einander geschlungene Leiber, deren Köpfe nach außen züngeln. Dieselbe Fähigkeit, das Stabeisen auf dem Ambos plastisch zu behandeln, und auf das Graziöseste zu biegen und zu verschlingen, beweist Dorner in seinen eisernen Blumen und in den schon vielfach (auch in Paris) bekannt gewordenen Kleiderhaken, deren Wandteile er in überaus kunstvoll geflochtene und dabei durchaus schöne Eisenzöpfe zu verwandeln weiß. Die Behandlung des Materials ist bei aller Kunst so ausgezeichnet und so wohlthuend richtig, wie man es nur von einem echten Naturkind, einem unverbildeten, phantasievollen Handwerker erwarten kann.

Wettbewerb für das Kunstgebäude in Zürich. Für den neuen Planwettbewerb für ein Kunstgebäude in Zürich sind 52 Entwürfe eingereicht worden. Ein erster Preis wurde nicht erteilt, dagegen drei zweite zu je 2000 Fr. und zwar an Karl Moser in Karlsruhe, Müller und Ludwig in Thalwil und Pileghard & Häfeli in Zürich. Ein dritter Preis zu 1000 Fr. wurde dem Architekten Friedrich Krebs in Biel zuerkannt. Mehrere Projekte wurden mit lobenden Erwähnungen bedacht. Die Ausstellung der Projekte findet im Künstlerhaus bei freiem Eintritt statt.

Bauwesen in Bern. Das alte Theater in Bern hat jetzt seine Verwendung gefunden. Das Haus, das leider aus schlechtestem Berner Sandstein errichtet ist und infolge dessen von der Witterung furchtbar gelitten hatte, so daß am ganzen Gebäude kaum noch eine scharfe Kante zu finden war, steht in neuer Schönheit da. Es wurde ihm eine kräftige Abreibung zuteil, und jetzt erst erkennt man die prächtige Architektur, die schönen Proportionen, die das alte Theater auszeichnen, wieder. Neu erhebt sich nun aus früherem Glanze das Café du Théâtre, das in den letzten Jahren stark zurückgegangen war. Ein Blick in das gegenwärtig im Umbau sich befindende Innere des Gebäudes läßt schon jetzt erkennen, ein wie stattlicher Raum dieses neue Café wird. Den Betrieb hat der gegenwärtige Wirt vom Café Bubenbergr, Lang-Haller, übernommen und seine Tüchtigkeit sichert dem prächtigen neuen — und gleichzeitig alten — Theatercafé eine schöne Zukunft. Die Bundesstadt erhält damit ein Etablissement, das jeder Großstadt zur Zierde gereichen würde und unseres Wissens in der Schweiz kaum einen Rivalen besitzt.

Bauwesen in Basel. Der Basler Regierungsrat ermächtigte das Sanitätsdepartement zur Legung einer elektrischen Verteilung im Steinerring.

Ferner wurden die vom Sekretär vorgelegten Ratschläge betreffend Errichtung eines Börsengebäudes und Ankauf der Burgvogtei genehmigt.



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur,

Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkauf & Miete von

(135)

Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstaht, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.

Kleine Bau-Lokomotiven.

Auch dem Projekte der Birsigthalbahn betreffend die Einführung des elektrischen Betriebes wurde zugestimmt.

— Für den Bau eines Schulhauses in Kleinhasel wurde ein Kredit von Fr. 775,000 bewilligt. Ist es gebaut und beziehbar, wird es sofort wieder gefüllt, da jetzt in der alten Kaserne 11 Klassen untergebracht sind.

Bauwesen in Luzern. Das Hotel „Rigi“ in Luzern ist von den Geschwistern Regli an Gebrüder Haefeli zum Schwanen verkauft worden. Die jetzigen Besitzer betreiben das Hotel noch diese Saison wie bisher. Im Herbst wird das Gebäude so umgebaut, daß gegen den Grendel Magazine eingerichtet werden und der übrige Teil des Hauses zu Hotelzwecken verwendet wird. Die jetzige Dependance wird dann als Privathaus umgeändert.

Bauwesen in St. Gallen. Der St. Galler Gemeinderat genehmigte eine Vorlage der Baukommission, wonach im städtischen Friedhof im „Feldle“ auf der Anhöhe zwischen der neuen Dufourstraße und der Feldlestraße in der jetzt dort befindlichen Baumschule ein Gärtnerhaus und eine neue Einfriedung des Friedhofes gegen die Feldlestraße hin erstellt werden wird. Das Gärtnerhaus, das im Parterre die nötigen Arbeits- und Magazinräume für den Friedhofsgärtner und darüber die Wohnung für denselben enthalten wird, ist approximativ auf Fr. 32,000 veranschlagt. An Stelle des jetzigen Eingangstores ist ein in Mauerwerk aufzuführendes hohes Portal projektiert, an welches sich zu beiden Seiten Mauern mit einem Gitterabluß nach oben anfügen. Diese den Friedhof gegen den Lärm und den Verkehr der Straße abschließende neue Einfriedung wird vorläufig nach Osten bis zur Abzweigung des bergwärts führenden Nebensträßchens und nach Westen bis zum kleinen Eingange hinter der Friedhofkapelle erstellt und samt dem Portal eine Kostensumme von zirka Fr. 36,000 beanspruchen. Die in Frage stehenden Bauten werden im Laufe dieses und des nächsten Jahres zur Ausführung gelangen.

In der Gemeinde Flawil wurden von 1898 bis 1904 85 Wohnhäuser neu gebaut. Die Zunahme der Haushaltungen beträgt im gleichen Zeitraum 280. Die Geburtsziffer hat sich von 98 im Jahre 1898 auf 159 im Jahre 1903 gehoben.

Bauwesen in Zermatt. Im Wallis rüstet man sich für die kommende Saison. Es wird immer noch viel gebaut. Ein Unternehmer hat im letzten Jahr in Zermatt sechs kleine Hotels oder Wohnhäuser hergestellt. Das Hotel Monte-Rosa wird in einigen Tagen geöffnet. Die Hotels Schweizerhof, Bellevue und Terminus sind an eine waadtländische Aktiengesellschaft verkauft worden. Die Verwaltung wird in Lausanne geführt. Zum Direktor ist Hr. C. Fornallaz, Gastwirt in Bordingera, gewählt.

Kirchenbau in Röttenbach (Bern). Der Regierungsrat beantragt dem Großen Räte, der Kirchengemeinde Röttenbach an den Bau einer neuen Kirche einen einmaligen Staatsbeitrag von Fr. 15,000 zu bewilligen.

Kirchen- und Pfarrhausbau Degerheim. Die evang. Kirchengenossenversammlung beschloß am Sonntag den Kirchen- und Pfarrhausbau im Kostenvoranschlage von über 200,000 Fr.

Straßenbahn Schaffhausen-Schleitheim. Dem mit der Firma Fritz Marti A.-G. in Winterthur abgeschlossenen Kaufvertrage betr. Lieferung der Schienen und Schwellen für den Bau der S. S. B. hat die Regierung die Genehmigung erteilt.

Bauwesen in Lausanne. Der Lausanner Große Rat bewilligte einen Kredit von Fr. 95,000 für den Bau einer Kaserne bei der Kaserne in Vière zur Aufnahme des neuen Feldartilleriematerials.

Schulhausbau Escholzmatt. Die Gemeinde Escholzmatt projektiert den Bau eines neuen Schulhauses.

Neubau der SENSEBRÜCKE bei GUGGERSBACH (Freiburg). Der Freiburger Große Rat hat das Dekret betreffend den Neubau der SENSEBRÜCKE bei GUGGERSBACH, zwischen Guggisberg und Plassefen, angenommen. Die Kosten für eine hölzerne Brücke sind auf 57,000 Fr. veranschlagt, wovon Freiburg die Hälfte und Bern die Hälfte mit 28,500 Fr. übernimmt. Doch wurde beschlossen, in Art. 1 des Dekrets die Worte „aus Holz erstellt“ zu streichen, da man freiburgischerseits einer steinernen Brücke den Vorzug geben würde. Diese käme zirka Fr. 3000 höher zu stehen.

Vergrößerung der Brauerei Haldengut in Winterthur. Der Aufsichtsrat der Akt.-Gesell. Vereinigte Schweizer Brauereien hat in seiner letzten Sitzung einen Kredit von 300,000 Franken angesetzt zur Vergrößerung der Brauerei Haldengut auf die doppelte Leistungsfähigkeit.

Fabrikneubau. Eine blühende Gesellschaft ist diejenige der Kunstseidefabriken Spreitenbach-Glattbrugg. Dieselbe hat in Kestlerbach ein Areal von 72,000 m² gekauft, auf welchem eine große Fabrikanlage erbaut wird. Das ist nun die vierte Fabrik, die die genannte Gesellschaft besitzt. Das neue Etablissement soll im Juni dem Betrieb übergeben werden.

Werkstättebrand in Luzern. Letzten Samstag Morgen wurde die große, fast neue Schlosserwerkstätte des Hrn. Kunstschlosser Rick in der Sälimatte und damit wertvolle Maschinen durch Feuer zerstört. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Ein neues Verfahren zum Entzinnen von Weißblech. In neuerer Zeit ist man von der Entzinnung des Weißbleches mittels Säuren und Chemikalien mehr und mehr abgekommen und wendet meistens das elektroytische Verfahren an. Aber auch bei diesem sind für die bestehenden Entzinnungsanstalten keine großen Reichtümer zu holen, weil der Preis der Weißblechabfälle gestiegen und nur ein geringer Verdienst bei der Abscheidung des Zinnes, seinem Verkauf und dem des zinnfreien Blechschrotts zu erzielen ist.

Das nachstehende durch D. R. P. Nr. 150,444 geschützte Verfahren von Ph. Twynam in Moortown bei Leeds (England) scheint nun dazu angetan zu sein, die Entzinnung der Weißblechabfälle wesentlich zu verbilligen, da die Ablösung des Zinnes vom Eisen dem Sauerstoff der Luft überlassen wird. Die Weißblechabfälle werden hierbei in einen dicken Brei von feinem Koksstaub und starker Kochsalzlösung eingetaucht und sofort wieder herausgezogen, wobei an ihrer ganzen Oberfläche eine Schicht des weißen Koksstaubers haften bleibt. Die Abfälle werden nun der freien Luft ausgesetzt und hier durch die Koks-Salzsäure das Zinn vom Eisen abgefressen.

Die Abfälle werden nachher in Wasser abgespült und finden als reines Schmelzeisen Verwendung, während das in den Koksstaub übergegangene Zinn aus dem Spülwasser, wo es sich durch milchige Färbung kenntlich macht, in bekannter Weise ausgefällt und so zurückgewonnen wird.

Preisaus schreiben zur Verhütung von Unfällen bei Wannenbädern. Die Unglücksfälle in den Wannenbädern veranlassen den Verein der Badefachmänner, Mittel zur Verhütung dieser Unfälle zu suchen. Es sollen Vorrichtungen angebracht werden, welche es dem sich außerhalb der Zellen befindenden Wärterpersonal ermöglichen, zu

erkennen, ob das Verhalten des Badegastes in der Badewanne zu Besorgnissen um sein Leben oder seine Gesundheit Veranlassung gibt. Für genügend befundene Lösungen wird

ein erster Preis von 250 Mark und
ein zweiter „ „ 150 Mark

ausgesetzt. Das Preisrichterkollegium besteht aus dem technischen Ausschuss des Vereins.

Bewerbungen sind bis 1. Juli an den Direktor der städtischen Bäder in Köln, Kühnel, welcher Vorsitzender des technischen Ausschusses des Vereins der Badefachmänner ist, einzusenden, von welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Einen warmen und trockenen Fussboden erzielt man durch Anwendung von

**1^a Filzkarton und
1^a Isolierteppich**

bestbewährte Unterlage unter Linoleum u. zur Dämpfung des Schalles, vorzügl. geeignet für Sanatorien, Hotels etc.

1^a imprägn. Asphaltpapier

bestes Mittel z. Schutze gegen Feuchtigkeit unt. Tapete, liefern als Spezialität 790 c

C. F. WEBER

Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken
mit beschränkter Haftung
Muttenz - Basel.

Telephon 4317. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

**Aus der Praxis — Für die Praxis.
Fragen.**

- 183.** Gibt es in der Schweiz leistungsfähige Fabrikations-geschäfte für Zeichengeräte, als Reissbretter, Reisschienen und Dreiecke, event. welche?
- 184.** Wer liefert sofort zirka 50 m² 45 mm starke Tannenbretter, sowie ebenso viel 30 mm gegen Hinterlage und 1 Monat Ziel? Jedoch nur 1. Klasse dünne Bretter finden Berücksichtigung. Offerten unter Nr. 184 an die Expedition.
- 185.** Ich benötige für ein Wasserrad von 3,50 m Durchmesser eine Welle, etwa 3 m lang, mit Rosetten und dazu passenden Lagern, sowie ein zweiteiliges Kammmrad, etwa 3 m Durchmesser, mit dazu passendem Kolben, 3—3½ mal überseht. Hätte vielleicht jemand etwas geeignetes, gebraucht, jedoch in gutem Zustande? Offerten an J. Rath, St. Leonard (Wallis).
- 186.** Kann mir jemand ein Mittel angeben, mit welchem ich den lästigen Rost an einer Maschine beseitigen kann? Obwohl ich denselben öfters mit großer Mühe entfernt habe, stellt sich der Rost regelmässig wieder ein. Für gütige Auskunft im voraus besten Dank.
- 187.** Wer liefert gute Abbiegmaschinen für Bleche bis 3 mm Dicke, für Längen von 50 cm event. 1 m? Offerten an R. Erlebach, Bauschlosserei, Fribourg.
- 188.** Wer liefert mir für nächsten Monat eine Wagenladung Schilf? Offerten an die Expedition unter Nr. 188.
- 189.** Wo bezieht man am billigsten Wellblechtafeln für provisorische Dächer? Bedarf einige hundert m². Offerten unter Nr. 189 an die Expedition.
- 190.** Wer würde die Regulierung eines Lokomobils, speziell der Schiebersteuerung, übernehmen?
- 191.** Welche mechanische Schreiner- oder Wagnerwerkstätte in Zürich würde die Fabrikation eines Spezialartikels mit Beschäftigung für zirka 5 Arbeiter übernehmen? Offerten unter Nr. 191 befördert die Expedition.
- 192.** Wer liefert eine dreiseitige Hobelmaschine zur Fabrikation von Bodenriemen, Krallenäfer, Hohlkehlen und Stäben? Offerten mit Beschreibung, Gewichtsangabe und Lieferfrist an die Expedition unter Chiffre Nr. 192.

193. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kreisäge mit zirka 700 mm Scheibendurchmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 193 an die Expedition.

194. Gibt es andere Einrichtungen, um leichte Holztreppen in Dachstöcken in die Decken verschwinden zu lassen, als die üblichen Aufzüge mit Hanfstricken und Gegengewichten? Eventuell wer fabriziert solche? Offerten an die Expedition unter Chiffre 194.

195. Wer liefert sauberes Föhrenholz, 35 × 40 × 52 mm? Offerten unter Chiffre 195 an die Expedition.

196. Erbitten Offerte von leistungsfähiger Firma über sauber gezogene und geschliffene buchene Rundstangen von 33 und 38 mm Durchmesser in Längen von 1½ bis 3 Meter.

197. Welches Kupferbergwerk oder welche Eisenhandlung liefert Kupfertafeln, 1 × 2 m, zirka 14 bis 15 Kilo per Tafel, und zu welchem Preis bei Abnahme von 100 Tafeln?

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1036

Fayence-Wand-Platten
Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

- Auf Fragen **137** und **160.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Hans Emch, mech. Werkstätte, Bern.
- Auf Frage **150.** Schmirgelscheiben zum Schleifen von Hobel- und Kehlmeßern, sowie komplette Schmirgel-Schleifmaschinen liefert Richard Pfrenger, Basel, und steht auf Wunsch mit äußerster Offerte gern zu Diensten.
- Auf Frage **154.** Wenden Sie sich gefl. an das Eisenwerk Schönheiderhammer (sächsisches Erzgebirge), welche Firma sämtliche Maschinenteile selbst gießt und bearbeitet und sehr leistungsfähig ist für Massenartikel zu erzeugen, dabei ungemein billig liefert und in der Schweiz einen ganz bedeutenden Kundenkreis besitzt.
- Auf Frage **154.** Wir befinden uns in unserer neuen und bestens eingerichteten Fabrikanlage mit den fragl. Eisenhobleret- und Fräselei-Einrichtungen imstande, solche Massenartikel zu erzeugen und sichern beste, billigste und prompteste Bedienung zu. A. Henzi & Cie., Maschinenfabrik, Basel.
- Auf Frage **157.** Wir befassen uns mit dem Umbau aller Systeme und Größen von Motoren als Spezialisten. Einen Kostenvoranschlag können wir nach Kenntnisnahme aller Details über Ihren Motor stellen, resp. wir werden Ihnen die Arbeit zu einer Akkordsumme offerieren. A. Henzi & Cie., Maschinenfabrik, Basel.
- Auf Frage **157.** Petrolmotoren werden auf Benzin umgebaut unter weitgehender Garantie von J. Lüthi, mech. Werkstätte in Worb.
- Auf Frage **158.** Die billigste und solideste Bedachung statt Zinblech wird erstellt mit galvanisiertem Wellblech. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Grüning-Dutoit, Eisenbauwerkstätte, Mett b. Biel.
- Auf Frage **159.** Bin Lieferant von allen Sorten Schaufelstielen und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. H. Derrer, Wagner, Adliswil b. Watt (Zürich).
- Auf Frage **160.** Wir verfügen über Maschinenmaterial und Personal, um Ihnen fragl. Dreherarbeiten unter Zusage prompter und billiger Bedienung offerieren zu können. A. Henzi & Cie., Maschinenfabrik, Basel.
- Auf Frage **160.** Die Firma Zwick & Kiefer in Kreuzlingen übernimmt solche Arbeiten bei garantierter exakter Ausführung.
- Auf Frage **160.** Wenden Sie sich an die Firma Paravicini & Drisfen, mech. Werkstätte, Basel.
- Auf Frage **160.** Dreherarbeiten übernimmt gerne die mech. Werkstätte A. S. Aus-der-Au, Mühlek-St. Gallen, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.